



Der Senator für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Neustadt / Woltmershausen  
Stadtteilmanagement Neustadt  
Herrn Uwe Martin  
Neustadtcontrescarpe 44  
28199 Bremen

Auskunft erteilt  
Anke Warneke

Zimmer H 303b

Tel. +49 421 361 27617

Fax

E-Mail: [anke.warneke@bildung.bremen.de](mailto:anke.warneke@bildung.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
818985/2026

Bremen, 13.4.2026

### Sachstand zum Schulstandort Delmestraße

Schriftlicher Sachstand zur Sitzung des Beirates Neustadt am 9.4.2026

Sehr geehrter Herr Martin,

Sie erhalten den Sachstand, wie er am 9.4.2026 vorgetragen wurde, nachstehend auch schriftlich.

### Ausgangslage

- Der Standort Delmestraße wurde bisher von der Berufsbildenden Schule der Inge Katz Schule genutzt. Die ursprünglich geplante Verlagerung in den Berufsbildungscampus Ost (Könecke-Areal) konnte u. a. aufgrund der Insolvenz des Investors und geänderter finanzieller Rahmenbedingungen nicht realisiert werden.
- Gleichwohl bleibt die Verlagerung der beruflichen Bildung erforderlich, da der Standort Delmestraße angesichts der wachsenden Bedarfe im Bereich der Grund- und Oberschulen in der Neustadt weiterhin die zentrale Option für die Allgemeinbildung ist.

### Verlagerung der Inge Katz Schule und aktuelle Nutzung

- Die Verlagerung der Inge Katz Schule in das ehemalige Sparkassengebäude am Brill ist inzwischen in Gänze abgesichert. Das Gebäude wird sukzessive für die Bedarfe der Berufsbildenden Schule umgebaut; die Schule verlässt den Standort Delmestraße schrittweise, spätestens zum Schuljahr 2028/29.
- Seit dem Schuljahr 2024/25 nutzt die Inge Katz Schule bereits Räume am Brill und hat dadurch Flächen am Standort Delmestraße für die aufwachsende Grund- und Oberschule an der Delmestraße freigemacht.
- Die Zug-um-Zug-Nachnutzung – Auszug der Berufsbildenden Schule, Einzug der Allgemeinbildenden Schulen – wird unter Bündelung aller verfügbaren Mittel umgesetzt.

Der Gebäudeteil B wird inzwischen vollständig von der Grund- und Oberschule genutzt. Die Zug-um-Zug-Nachnutzung ist und bleibt eine große Herausforderung in organisatorischer und logistischer Hinsicht.

- Zum Schuljahr 2026/27 werden zusätzlich die Räumlichkeiten des Neubaus im 1. Obergeschoss (Erdgeschoss Kita) sowie die ehemaligen Kita-Räume in Betrieb genommen. Der Schulhof wird um das bisherige Kita-Außengelände erweitert. Der erforderliche Bedarf an Klassen-, Differenzierungs- und Fachräumen ist nachgewiesen. Doppelnutzungen (GS/OS) aufgrund des aufwachsenden Status zur Auslastung erforderlich.
- Damit ist die schulische Nutzung in enger Abstimmung mit den beteiligten Schulen ab dem Schuljahr 2026/27 gesichert.

### **Bedarf 2027/28 und Schadstofffund im Gebäudeteil C**

- Für das Schuljahr 2027/28 müssen weitere Räume im Gebäudeteil A oder C für die Oberschule bereitgestellt werden.
- Zwischenzeitlich wurden in Gebäudeteil C Schadstoffe festgestellt. Die Erfassung der Belastungen durch Messungen, als Grundlage für einen Sanierungsfahrplan, läuft.
- Die Schadstoffbelastung ist durch Messungen bestätigt. Die Werte befinden sich unterhalb der kritischen Schwellenwerte.
- Die Schadstoffsanierung muss mit Nachdruck verfolgt werden, um eine schulische Nutzung in 2027 zu ermöglichen
- Die Herausforderung ist komplex: Die Maßnahmen zur Schadstoffsanierung sind zielgerichtet zu priorisieren, um die Transformation vom berufsbildenden zum allgemeinbildenden Standort planbar zu halten.

### **Offene Festlegungen zum Zielbild Grund- und Oberschule**

- Es liegt derzeit noch kein abgestimmtes Zielbild für die konkrete Ausprägung von Grund- und Oberschule am Standort Delmestraße vor.
- Oberschule: Im Schulstandortplan 2022 war eine Dreizügigkeit vorgesehen. Aufgrund der tatsächlichen Bedarfe wurde zum Schuljahr 2025/26 eine fünfzügige Aufnahme ermöglicht. Dies steht auch 2026/27 wieder an. Die Kapazitäten können, obwohl nicht vorgesehen, nachgewiesen werden.
- Grundschule: Eine Grundschule war im Schulstandortplan 2022 nicht vorgesehen; somit war eine Soll-Zügigkeit nicht festgelegt. Die Grundschule konnte durch die vorliegende Planung on top eingerichtet werden.
- Wechselwirkungen: Insbesondere wegen den Wechselwirkungen mit den benachbarten Schulen, besonders mit den Schulen an der Oderstraße und an der Kantstraße, ist eine sorgfältige Abwägung erforderlich. Die Schüler:innenzahlen im Grundschulbereich

sind perspektivisch rückläufig, gleichzeitig bestehen besonders durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und auch im Bereich der Inklusion Herausforderungen, die sich auf Raumbedarfe und Schulstandorte auswirken.

- Die dafür nötigen Prüfungen erfolgen im Rahmen der laufenden Schulentwicklungsplanung. Die hierfür als Initial erforderliche Bevölkerungsprognose liegt vor.

### **Perspektive ab 2028 und Masterplan**

- Nach der gesicherten Verlagerung der Inge Katz Schule an den Brill, ist zügig ein Masterplan für die transformatorische Nachnutzung zu erarbeiten.
- Durch die Vielzahl der von der Berufsbildenden Schule freigegebenen Flächen besteht ab 2028 kein Mangel an Schulraum. Die eigentliche Herausforderung liegt darin, ein tragfähiges Gesamtkonzept mit vertretbaren Übergangs- und Interimsoptionen zu entwickeln, das einen verlässlichen Schulbetrieb sicherstellt. Dies wird in Teilen Kompromissbereitschaft erfordern.
- Die Planungsaufgabe wurde an Immobilien herangetragen; erste Überlegungen werden bis Sommer 2026 erwartet. Parallel erfolgt der Dialog zur Transformation in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten auf allen Ebenen.
- Bei der Planung werden die Belange des Ganztags, des Sports, der Fachräume, des Parkens und des Schulhofs berücksichtigt. Der Standort soll in den kommenden Jahren sukzessive zu einem Campus ausgebaut werden. Angesichts der Sanierungsanforderungen sind die notwendigen Anstrengungen erheblich, um für das Quartier einen zukunftsfähigen Schulstandort zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.

Udo Stoessel